



GEMEINDE HOLLE

Landkreis Hildesheim
Der Bürgermeister

Antrag zur Hochbordabsenkung

(Antrag ist zweifach einzureichen)

Antragsteller

Name: _____
Tel.: _____
Adresse: _____

Hiermit beantrage ich die Hochbordabsenkung vor meinem Grundstück in der Gemeinde Holle, OT _____, Straße _____, Gemarkung _____, Flur _____, Flurstück _____, Eigentümer _____, Grundstücksgröße _____ m² auf einer Länge von _____ m. Ein Lageplan 1:500 mit der gekennzeichneten neuen Absenkung wird mit vorgelegt.

Ich beabsichtige die Arbeiten durch die Firma _____ durchführen zu lassen.

Nach Erteilung der Genehmigung werde ich mit dem Bauamt der Gemeinde Holle, Am Thie 1, Telefon: 05062-908430 den Termin der Ausführung und der Abnahme besprechen. Die Anmerkungen zur Ausführung sind mir bekannt.

Datum, Unterschrift

Anmerkungen:

Bei Gefälle von befestigten Grundstücksflächen zum öffentlichen Verkehrsbereich hin, ist im Bereich der Hochbordabsenkung an der Grundstücksgrenze eine Drainrinne oder Muldengosse mit Einlauf vorzusehen. Diese sind an den Regenwasserkanal anzuschließen.

Bei bituminöser Gehwegdecke ist die Oberflächenbefestigung mittels eines Schneidegerätes senkrecht zu durchtrennen.

Die Zufahrt ist stets 30 cm tief auszukoffern und ein Bodenaustausch ist vorzunehmen. Es sind 20 cm Mineralgemisch als Unterbau einzubauen und fachgerecht zu verdichten. Die Trag- und Verschlussschicht ist entsprechend den DIN Vorschriften wiederherzustellen. Die Fugen sind dabei durch Einlegen eines aufquellenden bituminösen Fugenbandes nahtlos zu verschließen.

Die aufgenommen bzw. beschädigten Gossen-, Tief- und Hochbordanlagen sind zu erneuern und auf einer 15 cm dicken Unterbodenschicht mit Betonrückenstütze fluchtgerecht zu setzen.

Bei Verbundsteinpflaster ist entsprechend zu verfahren. Das Verbundsteinpflaster ist auf 2 cm Sand zu setzen, abzurütteln und die Fugen sind mit Sand einzuschlämmen.